

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1799

14 (4.4.1799) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtlich Hochfürstlich-Badische Lande.
 mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Badendurlachische Haupt-Brand-Assurationsgelder-Rechnung

vom 10ten Januar 1797 bis dahin 1798.

Also pro Anno 1797.

(Beschluß.)

Einnahm Fol. 5b. sub 587fl. 51 kr. Im Oberamt Durlach.			1799. vor 1 Jahr 2 Mo. aus dem Röttler Brandgelde- tern — — — — — 462. —
Im Haus der Martin Kochschen Wirth zu Rintheim glenge Feuer aus und der dadurch verursachte Schaden wurde derselben aus dem Durlacher 1795r. Remonet ersetzt, mit — — —	5. —		Don aufgenommenen Capitalien.
Summarum sämtlicher Brand- Entschädigungen 10,323 fl. — Vorschüss.			20. — Dem Staabhalter Mat- thias Bäst zu Mengen vom Fol. 10b. Mengen vom 14. July 1798. bis 14. Juny 1799. vor 11. Monat aus den 1797ger Badenweiler Beiträgen — — 55.
auf 1798r. Brand-Entschädigung. Des Johann Schultheisen Wittib von der Einnehmerey Rötteln aus den letzte- ren übersandten 1797r. Carllsruher Brand- geldtern — — — — — 200. —		7480 fl. — — — Summa —: 571 fl. 45 kr.	
Capitalia. Zinss von aufgenomme- nen Capitalien. à 5. p. Cent. Nach vorheriger Rechnung Fol. 13			Heimbezahlte Capitalien.
720. — Der Pflugschaft der Burg- vogt Hovetischen Relicten zu Fol. 10b. Mühlheim vom 11ten Sept. 1797. bis 11ten Juny 1799 vor 1. Jahr 9 Monat, aus den 1799ger. Badenweiler Beiträgen — — — — — 63. —			Der Pflugschaft der Burgvogt Hovetis- schen Relicten in Mühlheim, aus den 1797r. Badenweiler Brandgeldtern 720. — Dem Handelshaus de Bary und Bis- choff in Basel aus den Röttler und an- dern bezugschossenen Brandgeldtern — 6600. — Des Christoph Friedrich Cammüllers obern Müllers Wittib zu Candern desgl. 500. — Dem Staabhalter Matthias Bäst zu Mengen, aus den 1797r. Badenweiler Brandgeldtern — — — — — 20. —
500. — Sodann Feuer aufgenom- men: Abgelöst Des Christoph Friedrich Fol. 10. Cammüllers des Oberrn Müll- lers Wittib zu Candern, vom 1. Aug. 1797. bis 1. Juny 1799. vor 1. Jahr 10. M. aus dem 1796r. Röttler Re- monet und 1797r. Brand- geldtern — — — — — 45. 50.			Geldtransport Kosten. Von denen der Einnehmerey Rötteln sind von andern Einnehmereien zugeschi- kten Geldern, wurden — — 54 kr. und in vorgehenden Jahren so bisher nicht verrechnet worden — — — — — 50. —
à 6. Procent. 6600. — Dem Handelshaus De Abgelöst Bary und Bischoff in Basel Fol. 10b. vom 13ten Nov. 1799. bis			Befoldung. Ich der Rechnungsraht Adjunct Geb- hardt habe das wegen Führung dieser Rechnung geordnete Gehalt aus den heutigen Carllsruher Brandversicherung Beiträgen erhalten, mit — — — — — 20. —

Schreibgebühren und vor Schreib Materialien		
Dafür bezoge oben gedachter Rechnungs führer aus gedachten Brandgeldern	I. 20.	
Im Ausstand.		
Da der Ryoder Beitrags Ausstand nicht in Einkomm gestellt worden, so kommt auch hier ein		
Summa Summarum der Ausgaab 18 957 fl. 49 kr. Compensando.		
Bleiben übrig 4372 fl. 20 $\frac{1}{4}$ kr. welche in deposito sind:		
Bey der Einnehmerey Kötteln:		
a) 1797r. Brandgelder 284 fl. 1 $\frac{1}{2}$.		
b) Von der Einnehmerey Hoyberg sollen ihr belie. fert werden	1400. — 58 $\frac{1}{2}$.	
	1685. —	
Bey der Einnehmerey Badenweiler.		
a) 1797r. Beiträge 160 fl. 16 $\frac{1}{2}$.		
b) Die derselben von der Einnehmerey Hochberg zu beliefernde	29. 43 $\frac{1}{2}$.	
	190. —	
Bey der Einnehmerey Hochberg 1797r. Brandgelder	486. 43.	
Bey der Einnehmerey Worsheim desgl.	1293. 46 $\frac{1}{2}$	
Bey der Einnehmerey Stein also	537. 48 $\frac{1}{2}$	
und		
Bey dem Amt Münzesheim	179. 3	
	4372. 20 $\frac{1}{4}$	

Hierauf folgt der
Status.

Es sind noch Brandschäden zu vergüten:	
Nach Fol: 7. — — 4621 fl. 28 kr.	
— — 7b. — — 190. — —	
— — 8. — — 510. — —	
	5321. 28.

Werden um die vorrätige oben gemelte
Brandgelder dagegen gehalten, mit 4372. 20 $\frac{1}{4}$

so erscheint ein Deficit von — — 949. 7 $\frac{1}{2}$.

Worauf bey der 1798r. Beitrags
Reparition reflectirt werden wird.

Gehalt Carlsruhe den 22ten Jan. 1799.

Obrigkeittliche Notifikation.

Kastatt. Nachdem der Jüral. Schuldienst zu Kell-
Hendach, Amts Ertlingen, erledigt worden ist, so
wird solches allen Schulhebern und Candidaten be-
kannt gemacht, damit dieselbige, welche auf diesen
Schuldienst angestellt zu werden verlangen, ihre des-
fallige Bittschriften längstens in Zeit von 4 Wochen
bey Hochfürstl. Schul. Commission dahier einreichen

sollen. Verordnet bey Hochfürstl. Schul. Commission
Kastatt d. 27. Merz 1799.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Wenn der ausgetretene Michael
Kreischmann von Spöck oder dessen allenfallsige Lei-
deserden nicht innerhalb 9 Monaten dahier erscheinen,
und das ihne angefallene in —: 455 fl. bestehende
Vermögen in Empfang nehmen, so wird solches seinen
Geschwistern zuerkannt werden. Verordnet bey Ober-
amt Carlsruhe den 11 April 1799.

Carlsruhe. Wer an den in Sant gerathenen Bür-
ger Ernst Friedrich Kirchner in Knielingen etwas
zu fordern hat, soll seine Forderung unter Mitbin-
gung der allenfalls in Händen habenden Beweisurkun-
den Mittwoch den 24. April d. J. bey guter Vor-
mittagszeit bey der auf dem Rathhaus daselbst vorge-
nommen werdenden Schulden. Liquidation vor dem
oberamtlichen Commissario eingeben und liquidiren,
da man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit
ihren Forderungen abweisen wird. Verordnet bey
Oberamt Carlsruhe d. 18. Merz 1799.

Carlsruhe. Wer an die Santhmaste der Verkör-
benen Polizeidiener Eckerischen Eheleute von Klein
Karlsruhe etwas zu fordern hat, soll solches
Mittwoch den 24ten April d. J. Vormittags 9 Uhr auf abhies-
gen Rathhaus bey der Schulden Liquidation vor dem
Oberamtlichen Commissario unter seines Beweises
Mitbringung, bey Verlust der Forderung eingeben
Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 11. Merz 1799

Carlsruhe. Wer an die in Vermögens. Untersu-
chung gerathene Scribar Zacharias Laibachische
Eheleute von Lutenheim etwas zu fordern habe, solle
solches Mittwoch den 17ten April dieses Jahrs zu
Lutenheim Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus bey
der Schulden. Liquidation vor dem Oberamtlichen
Commissario, unter seines Beweises Mitbringung bey
Verlust der Forderung eingeben. Verordnet Carlsruhe
bey Oberamt den 12ten Merz 1799.

Carlsruhe. Zur Schuldenliquidation des ehemaligen
Faschienen Aufseheren Adam Schnärer zu Eggenstein
werden andurch alle diejenige, welche ein Eigentum
oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben,
vorgelesen, ihre Forderungen unter Mitbringung ihrer
Beweisurkunden auf Mittwoch den 11ten May bey
guter Vormittagszeit auf dem Rathhaus zu Eggenstein
vor der Theilungscommission um so gewisser einzugehen,
als widrigenfalls dieselben nachher mit denselben nicht
mehr gehört werden würden. Verordnet bey Oberamt
Carlsruhe den 20ten Merz 1799.

Durlach. Ueber das verschuldete Vermögen des
Bueger und Hutmacher Joh. Christoph Goldschmid
dahier wird andurch der Hauptprozeß erkannt, und sol-
len sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigen-
thum aus der Masse zu fordern haben, den 30 kün-
ftigen Monats April in Fürstl. Stadt-Schreiberey einfin-

den, liquidiren, ihren Beweis mitbringen und zugleich über das Vorzugsrecht unter sich verhandeln, unter dem Präjudiz, mit ihrer Ansprache an die Masse und das darina Befindliche sonst abgewiesen zu werden. Vorläufig wird andurch weiters bekannt gemacht, daß nach gezogenem Calculo über das vorhandene Vermögen und die bekannte vorzügliche Schuldposten für die Gläubiger in der letzten Classe fast keine Bezahlung zu hoffen sey, mithin alle diejenige, welche kein Vorzugsrecht anzusprechen haben, sich durch die Liquidation meist vergebliche Kosten machen dürften. Verordnet Durlach bey Oberamt d. 29. März 1799.

Pforzheim. Wer an den in Gant gerathenen hiesigen Bürger und Kübler Johannes Lutzel eine Forderung zu machen hat, soll sich Donnerstags den 18. April vor dahiesigem Oberamt einstellen, und seine Forderung nebst dem allenfälligen Vorzugsrecht unter Strafe des Ausschusses darthun. Verordnet Pforzheim bey Oberamt den 12. März 1799.

Stein. Der böstlich entwöhene ledige Philipp Sabrer von Bödingen wird unter dem Präjudiz der Landesverweisung und Vermögens Confiskation nebst dem weiteren Anhang edictaliter vorgeladen, daß er sich am dato an binnen 3 Monaten dahier vor Ober und Amt ohnfehlbar stellen, und wegen seines Austritts gehörsig verantworten solle, als ansonsten bey seinem Nichterscheinen auch wegen der Schwängerungslage Christina Johnin zu Bödingen ratione paternitatis in contumaciam das Rechtliche gegen ihn wird anerkannt werden. Verordnet bey Ober und Amt Stein den 5ten März 1799.

Erlingen. Zur Schuldenliquidation der Gantmassigen Anton Liffelerschen Eheleute dahier sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf Dienstag den 7. May d. J. bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, auf dahiesigem Rathhaus einstellen, und dem Recht abwarten, wobei zu bemerken, daß Effele wenig oder kein Vermögen besitze, somit die Creditoren zu Erlangung einiger Zahlung wenig Hoffnung haben können. Verordnet bey Amt zu Erlingen den 26ten März 1799.

Hochberg. Zu der Schuldenliquidation Paul Reinholds des Muffpacher Wirths und Burgers im Freiamt, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf Donnerstag den 11ten April h. ai. Vormittags zu gebührender Zeit bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, vor der Theilungs-Commission in dem Wirthshaus zu Muffpach sich einstellen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Emmendingen d. 11. März 1799.

Hochberg. Der schon über 22 Jahre lang abwesende Johann Georg Brand von Königsbachhausen, oder dessen etwaige Letztbesorger werden hiermit also

vorgeladen, sich binnen 9 Monaten hier zu stellen, daß man nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins des Brands Vermögen dessen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsstellung ausfolgen werde. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 19ten März 1799.

Hochberg. Die Gläubiger des ledigen Fuhrmanns Andreas Peters von Köndringen werden hierdurch nochmals und bey Strafe des Ausschusses vorgeladen, ihre Forderungen Montags den 29ten April d. J. Vormittags bey dem Theilungscommissar in dem Landwirthshaus zu Köndringen anzugeben, und dem Recht abzuwarten. Verordnet bey Oberamt Hochberg zu Emmendingen, den 16 März 1799.

Hochberg. Zur Schuldenliquidation nachbenannter 4 Bürger von Nimbarg, als: 1. Jakob Maier, Schmidt. 2. Philipp Kopfmann, Schmidt. 3. Mathias Joho, und 4. David Kühlin, sollen alle diejenige, welche etwas an dieselbe zu fordern haben, an folgenden Tagen, nemlich bey dem 1ten Montag den 6:en May, 2ten Dienstag den 7ten Ditto, 3ten Mittwoch den 8ten Ditto, 4ten Donnerstag den 9ten Ditto d. J. Vormittags bey dem Theilungs-Commissar in dem Wirthshaus zur Sonne in Nimbarg unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden und bey Strafe des Ausschusses sich einstellen und dem Recht abwarten. Verordnet bey dem Oberamt Hochberg zu Emmendingen d' 20. März 1799.

Badenweiler. Zur Schuldenliquidation des einige Zeit dahier in Mühlheim etablirt gewesenen Handelsmann Johann Philipp Sonntags werden dessen sämtliche Creditoren auf Mittwoch den 17ten April und die Gläubiger des Seiler Anton Häblers von hier auf Donnerstag den 18ten April hiermit aufgefodert und öffentlich vorgeladen, an den gedachten Tagdarten bey F. H. Revision in Mühlheim ihre Forderungen mittelst Vorbringung der nöthigen Beweise einzugeben und dem Streit über das Vorzugsrecht abzuwarten. Verordnet bey Oberamt Mühlheim den 6ten März 1799.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe Bym Stadtwachtmeister Schnabel ist der 9tze obere Stock zu verlehnen, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Holzremise und alle Bequemlichkeiten, kann auf den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. Im Willhardschen Haus neben dem Wasser-Thurn ist der ganze obere Stock, aus 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst verschöbnem Keller, Gebrauch des Waschhauses zu verlehnen und kann bis d. 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. Da der K. K. Hoffactor Hirsch durch den Anlauf des dem Herrn Hofrath Wohnach gehörigen Hauses veranlaßt wird, seinen Wohnsitz zu verändern, so ist derselbe gesonnen, sein hie d. besitzes des in der langen Straße neben dem Beckenmeister Stutz stehendes Haus ganz oder in einzelnen Partien zu ver-

mietben. Das Haus besteht in 14. Piecen, 3 Küchen, Waschkauß, Stallung für 30. Pferde, samt Garten und kann bis auf den 23. July oder schon im April bezogen werden. Das Nähere können Liebhaber bey dem Eigenthümer erfahren.

Sachen so zu verkaufen.

Uberg. Mit Landesherrlicher gnädigster Erlaubnis wird den 23ten nächstkünftigen Monats April Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zum Lamm in Neuweyer an den Reissbierenden öffentlich versteigert werden. Eine dem Studien-Fond zu Baden zustehende von Christian Koib dormalen besitzende Erb-Lehn-Mühle zu Neuweyer die Mittelmühle genannt, bestehend in einer zweystöckigen Behausung, zwey Mahl- und einem Wechßel Scheelgang, einer Stube und Kammer, Balkenkeller, Scheuer, Stallung, Trodt, ein Saatgarten mit Obstbäumen und ein Thauen-Fond jährlich 14 Viertel Korn und 30 kr. in Geld. Verrordnet bey Oberamt Uberg zu Steindach den 27. März 1799.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat März ist, Herr Hofschlosser Böhm.

Carlsruhe. Künftigen Sonnabend Abends um halb sechs Uhr werden Madame Rossi und Madame Friedel im Schwindischen Saal ein Concert geben, welches sie einem verehrungswürdigen Publikum anzeigen und um geneigten Zuspruch bitten.

Carlsruhe. Von Fürstl. Hauskammerer dahier, sind etliche Räder Rahmen an einige Personen von hier vorgelohnt worden. Da man solche jetzt wieder zu eigenem Gebrauch nöthig hat; so werden die Besizer derselben an deren Zurückgabe hiemit erinnert.

Carlsruhe. Da ich von Serenissimo die gnädigste Erlaubnis erhalten habe, in hiesiger Fürstl. Reitbahn Unterricht im Reiten geben zu dürfen, so mache ich es hiermit allen Liebhabern bekannt. Carlsruhe den 3ten April 1799.

Wenz, Vereiter.

Serrenalb. Wer Getüch oder Garn auf die hiesige für ist vom Kriegs-Schauplatz entfernte Bleiche geben will, dem ist man außer einem militairischen Ueberfall für alles gut, auch wird man immerhin alle nur mögliche Rettungs-Anstalten treffen und dem, der bey einer besorglichen Gefahr sein Tuch oder Garn hier zurückfordert, auf seine Anzeige gegen einen sehr billigen Ansatß sogleich zurück geben.

Die Factoreien sind: In Carlsruhe Hr. Buchbin. der Mayer, in Durlach Frau Weiserin, Koblitz Hr. Löwenwirth Kamm, Pforzheim Hr. Sagen, Baden Hr. Aloys Weiß Sohn, Bayßingen Hr. Senator Sischer.

Blaihgeseellschaft.

Eberstein. Bey dem am Osterdinstag gehaltenen Viehmarkt zu Hörden ist die Summe von 10646 fl. 20 kr. verhandelt worden. Der höchste Preis von einem Paar Ochsen war 185 fl. und von einer Kuh 55 fl. Eberstein den 28ten März 1799.

Geborne.

Carlsruhe. Den 5. März. Sophie Salome Magdalene, B. Des B. u. Verkauemacher. Den 10. Johannes Wilhelm, B. Johannes Martin Blattacker, Hinterfah dahier. Den 13. Karoline, B. Hr. Heinrich Bierordt, Sekretair der Durchlauchtigsten Prinzen Friedrich und Louis. Den 15. Salome Louise, B. Herr Daniel Friedrich Waag, Fürstl. Rechnungsrath. Den 16. Heinrich Wilhelm, B. Carl Wilhelm Bürge, in Diensten bey Herrn Secretair Bierordt. Den 17. Caroline, B. Herr Joh. Konrad Gerwig, Rechnungs-Rath. Adjunctus. Eod. Juliane Elisabethe, B. Jakob Kaufmann, B. u. Kiefernmeister. Den 18. Katharine, B. Joh. Georg Walter, Bauhülfnacht in Gottsau. Eod. Johannes, B. Johannes Hunzinger, Fürstl. Saatenknecht. Den 19. Helene Henriette Christine, B. Herr Christian Friedrich Molius, Diakonus und Lehrer am Gymnasio. Den 20. Jakobine Elisabethe, B. Gabriel Hirt, Hofgärtnerer, Tagelöhner. Den 21. Sophie Caroline, B. Philipp Christoph Frank, B. u. Schneidern. Den 24. Marie Magdalene, B. Joh. Gottfried Schurr, Burger dahier. Den 30. Caroline Friedrike, B. Herr August Ludwig Friedrich Schrodt, Fürstl. Büchsenspanner. Eod. Margarethe Magdalene, B. Jakob Friedrich Gräber, adel. Kutscher. Den 31. Louise Caroline Ernestine, B. Hr. Valentin Hösen, Leiblaquai bey Hof.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 14. März. Philipp Daniel Unverzagt, B. u. Schneidern. alt 46 J. 6 M. Den 15. Friedrike Marie Wilhelmine, B. Gottlieb Franz, adel. Bedienter, alt 1 J. 25 T. Den 17. Philipp Carl, B. Herr Joh. Georg Wilhelm Müller, Fürstl. Hofgärtner, alt 1 J. 8 M. 3 T. Den 18. Margarethe Salome Köderin von hier, alt 51 J. Den 20. Christian Friedrich, B. Joh. Georg Schaffhauser, Gärtner bey dem Durchlauchtigsten Prinz Louis von Baden, alt 1 J. 10 M. 6 T. Den 22. August Friedrich, B. Herr Christian Fischer, Burger u. Gastgeber zum goldnen Kreuz, alt 6 M. 18 T. Den 25. Theodor Christian Carl, B. Joh. Jakob Wagner B. u. Schreiner, alt 3 J. 7 M. 21 T. Den 28. Christian Schenk, Hinterfah u. Tagelöhner in Gottsau, ein Ehemann, alt 43 J. 2 M. 6 T. Den 30. Jakobine Caroline, B. Joh. Jakob Eypner, B. u. Bierbrauer, alt 9 M. 22 Tage.

Copulirte.

Durlach. Den 10. Febr. Hr. Johannes Höste, Hofschreiner, mit Joh. Rebecke Christine Stumpferin von Pforzheim.